

## **Wirkung von Anfang an mitgedacht**

Hannah Paul (geb. Gohres), Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG Prävention und Gesundheitsförderung

**Hintergrund:** Wirkungsorientierung gewinnt in der Gesundheitsförderung zunehmend an Bedeutung. Insbesondere bei Projektanträgen werden immer häufiger die Definition und Evaluation von Wirkungen erwartet. Wirkungen sind beobachtbare Veränderungen bei den Zielgruppen der Angebote. Die zentrale Frage ist: Wie erreiche Wirkungen und wie kann ich diese sichtbar machen? Das Konzept der Wirkungsorientierung bietet hierfür verschiedene Ansätze, die im Rahmen des Workshops vorgestellt und erprobt werden. Das zentrale Fundament ist dabei eine systematische Planung, die die Grundlage zur Ausgestaltung von Angeboten ist und erst die Evaluation ermöglicht.

**Inhalte:** Im Workshop werden verschiedene Ansätze beschrieben und diskutiert, wie der Fokus von Gesundheitsförderung stärker auf Wirkungen gelegt werden kann. Der Workshop besteht aus zwei Teilen: einer Einführung in die Ziele von Wirkungsorientierung sowie einer Vertiefung durch Anwendung von Wirkungslogiken.

*Teil 1* gibt einen Überblick über zentrale Definitionen und bettet die wirkungsorientierte Arbeitsweise in Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung ein. Herausgestellt werden die Ziele von Wirkungsorientierung, die insbesondere in einer gemeinsamen Haltung und regelmäßigen Reflexion der eigenen Arbeitsweise liegen.

*Teil 2* konzentriert sich auf die Anwendung und Reflexion. Ausgangspunkt ist die spezifische Zielformulierung. Verschiedene Formen von Wirkungslogiken bilden darüber hinaus ab, welche Annahmen wir über die Wirkungen unserer Projekte treffen. Sie helfen bspw. dabei Indikatoren zu identifizieren, die Ziele spezifizieren und den Projekterfolg messbar machen. Diese Logiken sind bewusst vereinfacht und müssen daher gut durchdacht angewendet werden. Sie lernen verschiedene Formen der sog. Wirkungstreppe kennen, die je nach Komplexität des Projektes angepasst werden können. Wichtig ist: Die grafische Darstellung einer Wirkungslogik ist ein Hilfsmittel für die Planung und Reflexion von Angeboten. Sie macht jedoch nicht alleine eine wirkungsorientierte Arbeitsweise aus. Besondere Aufmerksamkeit braucht in dem Zusammenhang auch die Evaluation, für die erste Impulse gesetzt werden.